

[12075.] **Zurück**
 erbitten wir dringend alle ohne Aussicht auf Absatz noch lagernden Expl. von:
Die Berliner Lorette v. K. Löffler
 (Mignon-Bibliothek Nr. 2),
 da es uns an Explrn. zu festen Bestellungen fehlt.
 Berlin, d. 4. Septbr. 1856.
Hugo Vieler & Co.

[12076.] **Bitte um Zurücksendung.**
 Alle Handlungen, welche Exemplare von **Besser's bibl. Seelenbilder. I.**
Diedrich, Epistel-Erklärungen. 1. Bdchen.:
 Römerbrief.
 ohne sichere Aussicht auf Absatz liegen haben, bitten wir inständigst um baldige Zurücksendung.
Dörfling & Franke in Leipzig.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[12077.] **Offene Stelle.**
 Für unser Geschäft suchen wir zum sofortigen Eintritt einen Mitarbeiter, der mit genügender Sachkenntniss die selbstständige Katalogisirung des Lagers, Expedition u. s. w. führen kann. Ein dauerndes Engagement ist uns wünschenswerth. Gef. Mittheilungen erbitten wir direct franco.
 Berlin, 1. Septbr. 1856.
R. Friedländer & Sohn.

[12078.] **Offene Stelle.**
 In meinem Geschäft ist Mitte October die 2. Gehilfenstelle zu besetzen. Offerten von Herren, welche im Besiz von guten Zeugnissen — und der französischen und englischen Sprache mächtig sind, werden mir sehr angenehm sein.
 Kreuznach, 30. Aug. 1856.
N. Voigtländer.

[12079.] **Offene Stelle.**
 Für ein lebhaftes Sortiments- und Verlagsgeschäft in einer österreichischen Provinzialhauptstadt wird ein mit der Buchführung vollkommen vertrauter Gehilfe, dem auch antiquarische Kenntniss zur Seite stehen, gesucht. Offerten ersucht man unter der Chiffre # 222 an die Red. d. Bl. gelangen zu lassen.

[12080.] **Offene Stelle.**
 Für eine Musikalienhandlung, verbunden mit Leih-Institut, wird zum 1. October ein Gehilfe gesucht, der bescheidenen Ansprüchen Genüge leistet. Gefl. Offerten unter Chiffre L. S. # 10 wird Herr **G. F. Leede** in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[12081.] **Gehilfen-Gesuch.**
 Für ein grösseres ausländisches Sortimentsgeschäft wird ein erster Gehilfe in reiferen Jahren gesucht, der der französischen Sprache mächtig und im Sortimentsgeschäfte tüchtig sein muss. Herr **Franz Wagner** in Leipzig wird auf Befragen nähere Mittheilungen machen.

[12082.] **Offene Stelle.**
 Für meine Buch-, Kunst- und Papierhandlung suche ich einen gut empfohlenen Gehilfen, der im Buchführen und Sortiment bewandert ist. Der Eintritt müsste den 15. Octbr. geschehen.
 Cassel.
G. G. Vollmann.

[12083.] **Offene Stelle.**
 Zum baldigen Antritt wird ein junger Mann gesucht, der neben buchhändlerischen Kenntnissen Talent, Lust und Liebe zum Reisen für eine Buch- und Schreibmaterialienhandlung besitzt. Gefl. Offerten unter Chiffre P. B. besorgt die Red. d. Bl.

[12084.] **Vacanz.**
 Für eine Musikalien- und Instrumentenhandlung am Rhein, welche ein bedeutendes Leihinstitut besitzt, wird ein Gehilfe gesucht, der gute Kenntnisse in der Musikliteratur besitzt, und womöglich einige Geläufigkeit im Englisch und Französisch Sprechen hat. Gehalt 400—600 fl jährlich.
 Gefällige Offerten unter der Chiffre B. C. hat Herr **Fr. Hofmeister** in Leipzig die Gefälligkeit zu befördern.

[12085.] **Offene Gehilfenstelle.**
 Ein Gehilfe, der sowohl in der Buchführung, als im Sortimente an ein präcises und selbstständiges Arbeiten gewöhnt ist, kann bei mir Stelle finden. Den Vorzug würde ein dem Buchhandel schon längere Jahre angehörtener Gehilfe erhalten.
 Bei einem guten Gehalte wird es nur von dem Gehilfen selbst abhängen, ob seine Stellung eine lange Jahre andauernde sein wird. Reflectirende wollen ihre Anerbieten unter Beifügung ihrer Zeugnisse in Abschrift, sowie eines Curricula vitae direct mit Post an mich senden.
 Münster.
Friedrich Cajin.

[12086.] **Offene Lehrlingsstelle.**
 Die **Gropius'sche** Buchh. (N. Krausnick) in Potsdam wünscht einen mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann als Lehrling. Näheres auf gefällige Anfrage.

[12087.] **Lehrlingsgesuch.**
 Ich suche für meine Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung einen Lehrling mit den nöthigen Kenntnissen zum sofortigen Antritt. Für Kost u. Logis ist entsprechende Entschädigung zu leisten.
 Nürnberg, im Sept. 1856.
Wilhelm Schmid.

[12088.] **Stelle-Gesuch.**
 Für einen gebildeten jungen Mann, welcher den Buchhandel ordnungsmässig erlernte und seit 5 Jahren in angesehenen Buchhandlungen Preussens, Russlands und Belgiens gearbeitet hat, welcher der deutschen, französischen, russischen und polnischen Sprache vollkommen mächtig ist, gebiegene Literaturkenntnisse besitzt und mit den besten Zeugnissen versehen ist, wird eine Gehilfen-Stelle in einer bedeutenden Sortiments- oder Verlagsbuchhandlung gesucht. Am liebsten ginge derselbe nach der Schweiz oder an den Rhein.
 Durch Herrn **A. Wienbrack** in Leipzig werden etwaige gefällige Anzeigen von passenden Vacanzen höflichst erbeten.

Vermischte Anzeigen.

[12089.] Demnächst kommen zur Versendung:
Antiquarischer Katalog Nr. 49, enthaltend:
Evangelische Theologie.
 — do. Nr. 50, enthaltend: **Philologie.**
 — do. Nr. 51, enthaltend: **Alchemie, Magie und Curiosa.**
 Die Kataloge sind reich an gebiegenen Werken der älteren Literatur. Ich liefere franco Leipzig mit 12½% Rabatt. Handlungen, welche diese Kataloge in mehrfacher Anzahl zu erhalten wünschen, belieben zu verlangen.
 Breslau, Mitte September 1856.
Schletter'sche Buchhandlung.
 (S. Skutsch.)

[12090.] Zur Completirung einer Leihbibliothek bitten wir um Offerten von neuern gebiegenen Romanen, Reisebeschreibungen etc.
Kogler'sche Buchh. in Siegen.

[12091.] **W. Huth's** Buchhandlung in Weida hat eine Partie juristischer, sowie pädagogischer etc. Antiquaria billig zu verkaufen; Interessenten wollen gefäll. das Verzeichniss verlangen.

[12092.] **Für Verleger.**
 Der „Volksfreund für das mittlere Deutschland“ hat seinen Titel aus pressfreiheitlichen Zeiten beibehalten und verfolgt in gesetzlichen Schranken eine entschiedene Opposition. Geht er aus begreiflichen Gründen nicht über die engen Grenzen seiner Heimath hinaus, so wird er doch hier am Plage vielleicht eifriger gelesen wie irgend sonst ein Blatt. Dem entsprechend müssen Anzeigen aller Art, für die man locale Wirkung in Anspruch nimmt, durch dies Blatt günstig verbreitet erscheinen. Der billige Inseratpreis für den Raum einer 19 Cicero breiten Petitspaltzeile ist 1 Sg . Aufträge, denen Anweisung zur Zahlung gegen Beleg an den betreffenden Herrn Commissionär beigefügt ist, besorge ich prompt.
Wilhelm Kähler in Frankfurt a/M.

[12093.] **Bitte!**
 Das sächsische Städtchen Schöneck brannte Anfang dieses Sommers gänzlich ab, sodass nebst aller andern Habe auch alle Schulbücher etc. verloren gingen, dem Geistlichen auch seine kleine Bibliothek und sämmtlicher Lehrapparat verbrannte. — Im Verein mit einigen Freunden habe ich eine Anzahl Schul-, Gebet- und Andachts-Bücher dem Herrn Geistlichen zur Vertheilung eingesandt; bei der Dankagung dafür wagt der Geistliche die schüchterne Bitte auszusprechen, ihm zu möglichst billigen Preisen, wenn auch in ältern Auflagen, noch mehr Andachts- und Schulbücher etc. zu senden. — An die Herren Verleger von pädagogischen und theologischen Werken etc. erlaube mir in Bezug darauf die Bitte zu richten, mit Bezeichnung für Schöneck (möglichst gebundene) Expl. von Werken in den obenbezeichneten Fächern an mich gefälligst zu senden (wenn auch in alten Auflagen), wodurch sie der Schule wie der armen Gemeinde eine Wohlthat erzeigen.
 Leipzig, 5. Septbr. 1856.
K. F. Köhler.